

Wahrscheinlich gehört auch die auf Fichten wachsende hierher. Es kamen mir jedoch noch keine Exemplare zu Gesicht. Ist, was mir gar nicht unwahrscheinlich klingt, *Viscum austriacum* nur Varietät, so gehört es als solche nicht zu *V. album*, wie H. Dr. von Halácsy (Nachträge S. 144) behauptet, sondern zu *V. laxum* Boiss. & Reut. Frucht-exemplare letzterer Art, welche mir H. Mich. de Sardagna aus Süd-Tirol zu senden so freundlich war, haben Samen, die von Samen der Samen der hiesigen Coniferen-Misteln nicht unterschieden werden können.

Flora des Gebietes der oberen Freiburger Mulde.

Von C. Mylius.

(Fortsetzung.)

- Viola palustris* L. nicht selten.
— *hirta* L. nur im niederen Teile häufig.
— *silvestris* Lmk. verbreitet.
— *canina* L. häufig.
— *tricolor* L. gemein.
Drosera rotundifolia L. Hospitalteiche b. Freiberg, zwischen Nassau und Frauenstein.
Parnassia palustris L. Nossen, Dittmannsdorf b. Sayda.
Polygala vulgaris L. gemein.
— *comosa* Schk. seltener wie vorige.
Dianthus Armeria L. sehr zerstreut.
— *Seguierii* Vill., Frauenstein.
— *deltoides* L. häufig.
— *superbus* L. bei Nossen nicht selten.
Saponaria officinalis L. bei Thiemendorf verwildert.
NB. Die Richtigkeit der Angabe von Tr. pag. 19, dass *Cucubalus baccifer* L. im Gebiete sich findet, möchte zu bezweifeln sein.
Silene vulgaris Grcke. häufig.
— *nutans* L. namentlich im niederen Teile; in der näheren Umgebung von Freiberg ganz fehlend.
Viscaria vulgaris Röhl. stellenweise.
Coronaria flos cuculi A. Br. gemein.
Melandrium album Grcke. vereinzelt.
— *rubrum* Grcke. häufig [nicht selten, wie man nach Tr. pag. 23, wo nur Berthelsdorf als Standort im Gebiete aufgeführt wird, annehmen könnte].
Agrostemma Githago L. häufig.
Sagina procumbens L. verbreitet.
Spergula arvensis L. gemein.
Spergularia rubra Presl. häufig.
Möhringia trinervia Clairv. häufig.
Arenaria serpyllifolia L. häufig.

Holosteum umbellatum L. nur im niederen Teile.

Stellaria nemorum L. hier und da.

— *media* Cyrillo gemein.

— *Holostea* L. zerstreut, z. B. Nossen, Bieberstein, Reinsberg, Öderan, Nassau, Frauenstein, Rechenberg, Georgenthal u. s. w.

— *graminea* L. häufig.

— *uliginosa* Murr. verbreitet.

Malachium aquaticum Murr. häufig.

Cerastium glomeratum Thuill. häufig.

— *semidecandrum* L. nicht selten.

— *triviale* Lk. häufig.

— *arvense* L. gemein.

Linum catharticum L. häufig.

Radiola linoides Gmel. Nossen.

Malva Alcea L. zerstreut, z. B. Eula, Altzella, Hainichen, Friedebach b. Sayda u. s. w.

— *moschata* L. Grossschirma verwildert.

— *silvestris* L. häufig, namentlich im niederen Teile.

— *neglecta* Wallr. häufig.

NB. *Malva rotundifolia*, die von Tr. pag. 31 neben *Malva neglecta* als häufig vorkommend aufgeführt wird, also doch wohl die *Malva rotundifolia* Linnés sein soll, findet sich im Gebiete nicht.

Hypericum perforatum L. nicht allgemein verbreitet,

— *quadrangulum* L. gemein.

— *tetrapterum* Fr. ziemlich häufig, nur im oberen Teile fehlend.

— *humifusum* L. häufig.

— *pulchrum* L. Gersdorf b. Rosswein, im Zellwald b. Nossen.

— *montanum* L. vereinzelt im niederen Teile.

— *hirsutum* L. Muldenthal oberhalb Nossen.

Geranium phaeum L. in Gärten und aus Gärten in Menge verwildert: Nossen, Altzella, Börnichen b. Öderan, Sayda, Frauenstein u. s. w.

— *pratense* L. Nossen.

— *silvaticum* L. Pretzschendorf, Nassau [nicht „häufig“, wie Tr. pag. 18 angiebt].

— *palustre* L. zerstreut.

— *sanguineum* L. bei Öderan.

— *pusillum* L. häufig.

— *dissectum* L. meist gemein.

— *columbinum* L. vereinzelt.

— *molle* L. sehr zerstreut.

— *Robertianum* L. häufig.

Erodium cicutarium L'Hérit. häufig, im höheren Teile seltener.

Impatiens Noli tangere L. zerstreut, z. B. Nossen, Altzella, Börnichen, Nassau, Frauenstein, Rechenberg u. s. w.

Oxalis Acetosella L. fast überall.
— *stricta* L. gemein.
Euonymus europaeus L. im niederen Teile.
Frangula Alnus Mill. häufig.
(Fortsetzung folgt.)

Korrespondenzen.

4) Aus Sachsen. Um Akklimatisationsversuche mit *Asarum* und *Carex Buxbaumii* in der Güsener Forst (zwischen Burg und Genthin gelegen) vorzunehmen, wurde Sonntag, 6. April die erste grössere Exkursion unternommen. Von der überaus günstigen Witterung des März und der ersten Apriltage beeinflusst, hatten folgende Pflanzen sich bereits in die vollste Blüte begeben: *Primula officinalis* Jacq., *Potentilla verna*, *Saxifraga tridactylites*, *Viola silvestris* Lam., *Prunus spinosa*, *Lithospermum arvense*. Natürlich in sonnigen Lagen, wo folgende Pflanzen teils im Aufblühen begriffen oder kurz vor der Blüte standen: *Androsace septentrionalis* (mehrere Exemplare mit Blüten!), *Saxifraga granulata*, *Alchemilla arvensis*, *Montia minor*. Von Cariceen war ausser *C. verna* u. *digitata* nichts wahrzunehmen, dahingegen bedeckte *Batrachium aquatile* blühend ganze Tümpel. Diese Beobachtungen wurden in 2 $\frac{1}{2}$ Stunden des Nachmittags gemacht. — *Tilia platyphyllos* Scop. bekam am 2. April die ersten vollkommen entfalteten Blätter! *Hepatica triloba* im Freien blüht seit 10. Februar.

Genthin, 7. April 1884.

Mz.

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Tauschbedingungen: Vergleiche die früheren Nummern.
Sendungen gingen ein von: Scharlok-Graudenz, Bubela-Wsetin (2 Packete), Huck-Erfurt.

Offertenlisten sandten: v. Spiessen-Usingen, Köppen-Rudolstadt, Meyerholz-Genthin, Dürer-Frankfurt a. M., Steitz-Frankfurt a. M.

Desideratenlisten reichten ein: Block-Banteln, v. Spiessen-Usingen, Wick-Achern, Georges-Gotha, Köppen-Rudolstadt, Mez-Freiburg, Meyerholz-Genthin, Waldner-Wasselheim, Wörlein-Nymphenburg, Mönkemeyer-Berlin, Kell-Dresden, Taubert-Berlin, Weiss-Caymen, Wiefel-Leutenberg.

Sendungen gingen ab an: Weiss-Caymen, Schmiedtgen-Bendeleben, Mönkemeyer-Berlin, Wiefel-Leutenberg.

Zum Tausch liegen weiter vor:

Aus dem Elsass: *Alopecurus utriculatus*, *Callitriche verna* v. *stellata*, *Galium rotundifolium*, *Gnaphalium luteo-album*, *Iberis amara*, *Orchis coriophora*, *Phleum asperum*, *Prenanthes purpurea*, *Scilla bifolia*, *Scirpus caespitosus*, *Stachys arvensis*, *Tofieldia calyculata*, *Vaccinium uliginosum*, — *Vitis Idaea*. [Eingesandt von Petry-Zabern.]

Aus Tirol (doch nur in sehr wenigen Exemplaren): *Sedum atratum*, *Senecio cordatus*, — *Doronicum*, *Silene acaulis*, — *quadrifida*, *Soldanella alpina*, — *pusilla*, *Soyeria hyoseridifolia*, *Specularia speculum*, *Spiranthes autumnalis*, *Stellaria cerastioides*, *Streptopus amplexifolius*, *Teucrium montanum*, *Tozzia alpina*, *Trifolium badium*, *Valeriana angustifolia*, — *montana*, — *saxatilis*, — *Veronica alpina*, — *aphylla*, — *bellidioides*, — *saxatilis*, — *urticifolia*, *Viola biflora*, *Willemetia apargioides* [ingesandt von Woynar-Rattenberg].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Mylius C.

Artikel/Article: [Flora des Gebietes der oberen Freiburger Mulde. 61-63](#)